

Mari (30) und ihre Oma Martha (89)

Wie würdest du deine Oma beschreiben?

Linda: „Ja, meine Oma ist eine sehr, sehr moderne Frau, trotz ihrer 89 Jahre noch sehr, sehr fit und agil und wach. Sucht sich immer so ihren Weg. Wenn's Probleme gibt, dann weiß sie irgendwie, irgendwie muss es besser werden oder irgendwie muss man da durchkommen. (Zu ihrer Oma:) Und ich find auch gerade das, muss ich nochmal sagen, Oma, dass du dir diese Mitbewohnerin gesucht hast, das ist auch irgendwie so ein schönes Beispiel dafür, dass du dir dann einen Weg suchst, wie du irgendwie dich wieder wohler fühlst.“

Was für ein Verhältnis habt ihr zueinander?

Linda: „Wir sehen uns automatisch, dadurch, dass die Familie sehr groß ist. Es wird immer viel gefeiert, es gibt immer viele Anlässe, Geburtstage. Wir haben viele gemeinsame Gesprächsthemen, dadurch dass meine Oma so, so interessiert ist an allem und auch so interessiert ist an mir und an meinem Leben. Wir haben einen ähnlichen Literaturgeschmack auch. Es läuft oft so, dass Oma mir was schenkt, zum Geburtstag oder zu Weihnachten und sagt: 'Das hab' ich gelesen, das find' ich toll.' Und dann bin ich natürlich gespannt. Ich les' das natürlich mit meinen eigenen Augen, aber hab' auch immer nochmal so ein bisschen dieses, dass ich drüber nachdenke, dass es auch ihr gefallen hat.“

Wie würden Sie Ihre Wohnsituation beschreiben?

Oma Martha: „Seit dem Tod meines Mannes lebe ich in guten wirtschaftlichen Verhältnissen in meinem sehr schönen modernen Haus. Trotz Alter und Alleinsein fühle ich mich ausgeglichen und nicht einsam. Ich habe mir, damit ich mich sicherer fühle vor allen Dingen hier im Haus, eine ganz junge Mitbewohnerin gesucht. Wir haben einen gemeinsamen Wohnungseingang, sind also nicht völlig getrennt, aber sie hat die Räume alle für sich im Souterrain. Und ihr gefällt das auch sehr gut.“

Was verbindet Sie mit Ihrer Enkelin?

Oma Martha: „Heute verbinden uns gleiche Interessen bezüglich Literatur. Wechselseitig beschenken wir uns manchmal mit einem Buch, da wir diesbezüglichen Wünsche ganz gut kennen. Wenn mir ein Treffer gelingt dabei, ist für mich, bei meinem riesigen Altersabstand, eine dankbare Bestätigung. Ist ja auch nicht für jeden in meinem Alter selbstverständlich, das zu wissen. Das ist für mich dann auch schön. Wir unterhalten uns gerne intensiv über Marianns Arbeiten. Auch über den Berufsalltag, ihre Erfahrungen mit interessanten Menschen zum Beispiel. Das interessiert mich auch immer noch. Ist egal, welches Alter, ich interessiere mich immer für dieses, was jetzt eben ist.“